

# Gebührenbedarfsberechnung 2019

## Öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“

*In Klammern gesetzt sind die Vergleichszahlen der Gebührenbedarfsberechnung 2018.*

### 1. Kosten

#### 1.1 Kosten des Kehrdienstes

##### 1.1.1 Verwaltungskosten

Kostenerstattung an andere Verwaltungszweige

vorläufiges Ergebnis 2017 = 14.080 € zzgl. 2 % Erhöhung jl. 14.649 €

Ansatz 2019 (2018 = 13.000 €)

14.600 €

##### 1.1.2 Kehrdienst durch die Stadt Gummersbach im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit (öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 14./15.03.2002)

###### Normale Reinigungen (14-tägig)

Preis je Kehr-km lt. Rechnung Stadt Gummersbach = 501,49 €

x zu reinigende Länge (Stand 18.03.2018) = 98,150 km

ergibt = 49.221 €

Ansatz 2019 (2018 = 49.200 €) = 49.200 €

###### Sonderreinigungen

###### a) 14-tägige Zusatzreinigungen

beiderseitiges Kehren der Kölner Straße (Einmündung Herweg bis Einmündung Burstenstraße), der Bahnstraße, der Othestraße (Einmündung Bahnstraße bis Kölner Straße) und der Talstraße (Einmündung Burstenweg bis Kölner Straße);

###### b) 2 x jährlich

Reinigung der Verkehrsinseln und Überquerungshilfen im Innenstadtbereich (Flächenreinigung und Fahrbahnrandreinigungen)

###### c) 4 x jährlich

beiderseitiges Kehren der Baldenbergstraße (von Südring bis Heerstraße), der Ortsdurchfahrt Neuenothe und der Ortsdurchfahrt Belmicke

###### Abrechnungen des Aufwandes nach Stunden

a) 20 x 1,00 Std. = 20,0 Std. x 74,78 € = 1.496 €

b) 2 x 5,00 Std. = 10,0 Std. x 74,78 € = 748 €

c) 4 x 1,00 Std. = 4,0 Std. x 74,78 € = 300 €

34,0 Std. 2.544 €

Kehrgutentsorgung durch die Stadt Gummersbach  
insgesamt 34 t, Verteilung nach Zeitaufwand

34 t x 70,45 €	=	2.395 €
davon		
a) 20,0/34,0 von 2.395 €	=	1.409 €
b) 10,0/34,0 von 2.395 €	=	704 €
c) 4,0/34,0 von 2.395 €	=	282 €
Kosten der Sonderreinigung Zwischensumme	=	4.939 €
gerundet (2018 = 4.600 €)	=	4.900 €

#### Einsatz der Kleinkehrmaschine

wöchentliche Innenstadtreinigung der Gehwege, kombinierten Radgehwege und Parkbuchten an folgenden Straßen:

Kölner Straße (B 55 von Herweg - Burstenstraße)

Othestraße (K 23 von Kölner Straße – Bahnstraße)

Bahnstraße

Talstraße (von Kölner Straße – Burstenweg)

sowie wöchentliche Reinigung des Rathausvorplatzes.

Mit der wöchentlichen Reinigung der Gehwege wurde im Jahre 2005 begonnen. Der Zeitaufwand beträgt je Kehreinsatz rd. 2,5 Std.

Für die Kalkulation 2019 werden = 32 Wochen angesetzt, da die Winterdauer mit Ausfall der Gehwegreinigung nicht bekannt ist.

Zeitaufwand einschl. anteilige An- und Abfahrt

32 x 2,5 Std.	=	80,00 Std.
Kehrprijs je Std. 2017	=	55,00 €
Kosten	=	4.400 €

Kehrgutentsorgung

32 x 0,5 t	=	16,00 t
Entsorgungskosten	=	70,45 €
Kosten	=	1.127 €

Kosten für den Einsatz der Kleinkehrmaschine  
einschl. Kehrgutentsorgung insgesamt

= 5.527 €

Summe gerundet (2018 = 5.700 €)

= 5.500 €

Es entfallen auf die

- Gehwegreinigung	1,70 Std.
- Rathausvorplatzreinigung	0,30 Std.
- An- und Abfahrt zum Bauhof Gummersbach	0,50 Std.

In diesem Verhältnis werden die Kosten entsprechend zugeordnet.

Zahlungen an die Stadt Gummersbach insgesamt (2018 = 59.500 €)

59.600 €

1.1.3 Entsorgung des Kehrgutes durch Unternehmer/Stadt Gummersbach

Mengenermittlung (normale Reinigungen 14-tägig)

ab 2005	pauschal	=	160,00 t
Entsorgungskosten			
160 t x 70,45 €		=	<u>11.272 €</u>

Ansatz 2019 (2018 =9.900 €) 11.300 €

1.1.4 Kostenerstattung an den Baubetriebshof

für manuelle Kehrarbeiten an Busbuchten, im Innenstadtbereich, an Straßenpapierkörben, Zusatzaufwand für Sonderreinigungen zusammen mit Stadt Gummersbach an Verkehrsinseln etc.

2013	=	262 Std.
2014	=	184 Std.
2015	=	283 Std.
2016	=	321 Std.
2017	=	287 Std.
kalkuliert für 2018	=	300 Std.
kalkuliert für 2019	=	300 Std.

x durchschnittlicher Stundensatz der verschiedenen für Kehrarbeiten zuständigen Arbeitsgruppen (2017 = 64,92 € + 2 % Erhöh. pro Jahr)	=	<u>67,50 €</u>
	=	20.250 €

Ansatz 2019 (2018 = 19.300 €) 20.200 €

1.1.5 Reinigung des Rathausvorplatzes

Der Rathausvorplatz wird 1 x jährlich im Rahmen einer Sonderreinigung durch einen Unternehmer gesäubert. Diese Kosten werden flächenanteilig den Wochenmärkten zugerechnet.

Gesamtkosten je Sonderreinigung	=	4.070 €
---------------------------------	---	---------

davon abzusetzen für Wochenmärkte 52,78 % der gepflasterten und zu reinigenden Fläche für eine Reinigung	=	2.148 €
verbleibende Kosten für die Straßenreinigung	=	1.922 €

Ansatz 2019 gerundet (2018 = 1.900 €) 1.900 €

1.1.6 Reinigung Gehwege Graf-Eberhard-Platz/Bahnstraße/Breslauer Platz

Die neu angelegten Gehwege Graf-Eberhard-Platz und Bahnstraße sowie der nicht befahrbare Fußgängerbereich des Breslauer Platzes werden im Rahmen der Sonderreinigung des Rathausvorplatzes durch einen Unternehmer in Teilbereichen mit Spezialgeräten gereinigt.

4.500 €

1.1.7 Kosten des Kehrdienstes insgesamt (2018 = 108.100 €)

112.100 €

1.1.8 Von den Gesamtkosten des Kehrdienstes sind auszusondern

die Kosten des Reinigungsaufwandes, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder sonstigen Gründen anfallen und nicht im Rahmen der Straßenreinigung umgelegt werden können:

aus Ziffer 1.1.2 die Reinigung der Verkehrsinseln, Überquerungshilfen etc.

- Reinigungskosten	=	748 €	
- Kehrgutentsorgung	=	704 €	= 1.452 €

aus Ziffer 1.1.2 die Reinigung der Baldenbergstr., der Ortsdurchfahrten Neuenothe und Belmicke

- Reinigungskosten	=	300 €	
- Kehrgutentsorgung	=	282 €	= 582 €

aus Ziffer 1.1.4 die Reinigung der Verkehrsinseln, Überquerungshilfen etc. (10,0 Std. x 67,50 €)

= 675 €

Der auf die Allgemeinheit entfallende Anteil der Sonderreinigung des Rathausvorplatzes (Ziffer 1.1.2 + 1.1.5)

Gesamtfläche = 5.438 m<sup>2</sup>

Anteil Gehweg für Anlieger

316 lfd. m x 4 m Breite = 1.264 m<sup>2</sup>

verbleiben für die Allgemeinheit = 4.174 m<sup>2</sup>

Anteil Allgemeinheit an Gesamtfläche rd. 80 %

Kosten aus 1.1.2 = 660 €

(5.500 € x 0,30 / 2,50)

Kosten aus 1.1.5 = 1.900 € = 2.560 €

x 80 % für die Allgemeinheit = 2.048 €

auszusondernde Kosten insgesamt = 4.757 €

Summe gerundet (2018 = 4.600 €) 4.800 €

1.1.9 Verbleiben an umlagefähigen Kosten für den Kehrdienst

Kosten lt. Ziffer 1.1.7 = 112.100 €

abzüglich Ziffer 1.1.8 = 4.800 €

(Kosten 2018 = 103.500 €)

**107.300 €**

1.2 Kosten des Winterdienstes

1.2.1 Verwaltungskosten

Kostenerstattung an andere Verwaltungszweige (Kosten 2017 = 22.802 € zzgl. 2 % Erhöhung j.)	=	23.723 €	
Ansatz 2019 (2018 = 21.200 €)			23.700 €

1.2.2 Geräte, Ausstattung

Reparatur- und Wartungskosten von Winterdienstgeräten

Ausgaben 2013	=	9.845 €	
Ausgaben 2014	=	1.529 €	
Ausgaben 2015	=	7.444 €	
Ausgaben 2016	=	4.158 €	
Ausgaben 2017	=	9.996 €	
Ausgaben bis 06.06.2018	=	2.329 €	
Ansatz 2019 (2018 = 6.000 €)			7.000 €

1.2.3 Streugut

Ausgaben 2013	=	26.868 €	
Ausgaben 2014	=	11.490 €	
Ausgaben 2015	=	22.937 €	
Ausgaben 2016	=	13.340 €	
Ausgaben 2017	=	36.577 €	
Ausgaben bis 06.06.2018	=	13.061 €	
Ansatz 2019 (2018 = 30.000 €)			30.000 €

1.2.4 Unternehmerleistungen

Ausgaben 2013	=	39.150 €	
Ausgaben 2014	=	15.856 €	
Ausgaben 2015	=	32.590 €	
Ausgaben 2016	=	18.545 €	
Ausgaben 2017	=	50.808 €	
Ausgaben bis 06.06.2018	=	27.726 €	
Ansatz 2019 (2018 = 35.000 €)			40.000 €

1.2.5 Straßenwinterdienst durch den Landesbetrieb Straßen NRW für die Ortsdurchfahrten überörtlicher Straßen gem. Vertrag vom 04./16.09.2002

Ausgaben 2013 (Winter 2012/2013)	=	9.108 €	
Ausgaben 2014 (Winter 2013/2014)	=	6.194 €	
Ausgaben 2015 (Winter 2014/2015)	=	7.186 €	
Ausgaben 2016 (Winter 2015/2016)	=	6.598 €	
Ausgaben 2017 (Winter 2016/2017)	=	10.364 €	
Ausgaben 2018 (Winter 2017/2018)	=	9.368 €	
Ansatz 2019 (2018 = 9.000 €)			9.000 €

### 1.2.6 Winterdienst durch den städtischen Bauhof

Von den Leistungen des Baubetriebshofes entfallen lt. Stundenaufzeichnungen auf die Winterwartung:

2013	=	2.540 Std.
2014	=	767 Std.
2015	=	2.017 Std.
2016	=	921 Std.
2017	=	1.775 Std.
Ø 2013 – 2017	=	1.604 Std.

x 69,22 € (2017 = 66,54 € zzgl. 2 % Steigerung jl.)  
durchschnittlicher Stundensatz der verschiedenen für  
den Winterdienst tätigen Arbeitsgruppen (Personalkosten,  
Sachkosten, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge) = 111.028 €

zzgl. der aus den Kosten des BBH ausgegliederten und  
speziell dem Winterdienst zugeordneten Kosten (Unter-  
haltung Silos, Versicherungen, Rufbereitschaft, Kosten-  
anteile Remise, Wartung Winterdienstgeräte, kalkulatorische  
Kosten Winterdienstgeräte, Anteil sonstiger Fahr-  
zeugkosten (2017 = 62.807 € zzgl. 2 % Steigerung jl.) = 64.063 €

insgesamt = 175.091 €

Ansatz 2019 (2018 = 154.400 €) 175.100 €

### 1.2.7 Kalkulatorische Kosten

Da in dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) des BBH die  
kalkulatorischen Kosten des Anlagevermögens bis 2017 bereits  
enthalten sind (siehe 1.2.6, Erläuterung zu den 64.063 €),  
sind hier nur noch die noch nicht berücksichtigten GWG's  
anzusetzen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter  
Kalkulatorische Kosten insges. (2018 = 500 €) 500 €

1.2.8 Kosten des Winterdienstes insgesamt (2018 = 256.100 €) 285.300 €

1.2.9 Von den Gesamtkosten des Winterdienstes sind auszusondern  
Kosten für Strecken außerhalb der geschlossenen Ortslagen

Länge der Gemeindestraßen x 2	218.262 m		
zzgl. Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen x 2	20.130 m		
abzgl. Straßen, für die kein Winterdienst vorgenommen wird x 2	6.298 m		
Summe	232.094 m		
abzgl. Gesamtlänge der veranlagungsfähigen Straßen (Ziffer 2.2)	173.703 m		
ergibt	58.391 m		
ins Verhältnis gesetzt zur Summe	232.094 m		
multipliziert mit Summe Ziffer 1.2.8	285.300 €	=	71.800 €

1.2.10 Verbleiben an umlagefähigen Kosten für den Winterdienst

Kosten lt. Ziffer 1.2.8	=	285.300 €	
abzüglich Ziffer 1.2.9	=	71.800 €	
			<b>213.500 €</b>
Summe 2019 (Kosten 2018 = 190.800 €)			<b><u>213.500 €</u></b>

## 2. **Gebührenermittlung**

2.1 Gem. § 3 StrReinG werden von den Grundstückseigentümern der durch die Straße erschlossenen Grundstücke Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung erhoben. Die Gebührenfestsetzung kann der Bedeutung einer Straße für den Anliegerverkehr sowie für den inner- und überörtlichen Verkehr Rechnung tragen.

Nicht die Gesamtkosten der Straßenreinigung dürfen als Benutzungsgebühren erhoben werden, vielmehr muss der auf die Interessen der Allgemeinheit entfallende Kostenanteil von den umlagefähigen Gesamtkosten der Straßenreinigung in Abzug gebracht werden.

Durch Beschluss des Rates vom 23.06.98 werden die umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung (Kehr- und Winterdienst) ab 1999 bei Anliegerstraßen in voller Höhe, bei innerörtlichen Straßen zu 85 v. H. und bei überörtlichen Straßen zu 70 v. H. über Gebühren abgedeckt. Damit beträgt das Allgemeininteresse bei

**innerörtlichen Straßen 15 % und bei überörtlichen Straßen 30 %.**

Dieser Berechnungsmodus wird auch der Gebührenermittlung 2019 zugrunde gelegt. Die genaue Berechnung ergibt sich aus der Spalte "Gewichtung der Veranlagungsmeter" der Anlagen 1 und 2 zur Gebührenbedarfsberechnung.

2.2 Nach dem derzeitigen Fortschreibungsstand ergeben sich folgende Veranlagungsgrundlagen:

<b>Winterdienst</b>					
	<b>Anliegerstraßen</b>	<b>Innerörtl. Straßen</b>	<b>Überörtl. Straßen</b>	<b>Fußgängerzone</b>	<b>Gesamtlänge</b>
	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>
AFM*	107.844	22.309	17.007	316	147.476
HFM*	12.175	2.272	2.268	0	16.715
VM*	120.019	24.581	19.275	316	164.191
SGL*	127.944	25.838	19.605	316	173.703

\*)Erläuterung:

AFM = Anliegerfrontmeter

HFM = Hinterliegerfrontmeter

VM = Veranlagungsmeter

SGL = Straßengesamtlänge (beidseitig)

<b>Kehrdienst</b>								
	<b>Anliegerstraßen</b>	<b>Innerörtl. Straßen zweiwöchentlich</b>	<b>Innerörtl. Straßen wöchentlich</b>	<b>Überörtl. Straßen zweiwöchentlich</b>	<b>Überörtl. Straßen wöchentlich</b>	<b>Fußgängerzone wöchentlich.</b>	<b>Rad-Gehwege und Parkbuchten</b>	<b>Gesamtlänge</b>
	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>	<b>m</b>
AFM	52.502	17.641	1.062	13.053	2.019	316	3.529	90.122
HFM	6.056	1.950	0	1.621	554	0	632	10.813
VM	58.558	19.591	1.062	14.674	2.573	316	4.161	100.935
SGL	57.462	20.191	1.279	15.297	1.909	316	4.145	100.599

Geringfügige Verschiebungen und Änderungen sind durch Wegfall oder Aufnahme einzelner Straßen in das Reinigungsprogramm möglich.

2.3 Unter Berücksichtigung der bereits getroffenen Festlegungen (Ziffer 2.1) ergeben sich lt. Berechnung der Anlage 1 folgende Gebührensätze:

Kehrdienst	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>+/-</b>
jeweils <b>ohne</b> Vorjahresabwicklung	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Anliegerstraßen	0,98	1,00	+ 0,02
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	0,84	0,86	+ 0,02
wöchentliche Reinigung	1,68	1,72	+ 0,04
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	0,69	0,71	+ 0,02
wöchentliche Reinigung	1,38	1,42	+ 0,04
Fußgängerzone	2,25	2,47	+ 0,22
Gehwege	1,35	1,31	- 0,04



Winterdienst jeweils <b>ohne</b> Vorjahresabwicklung	2018 €	2019 €	+/- €
Anliegerstraßen	1,18	1,30	+ 0,12
innerörtliche Straßen	1,00	1,10	+ 0,10
überörtliche Straßen	0,83	0,91	+ 0,08
Fußgängerzone	1,18	1,30	+ 0,12

Gesamtgebühr jeweils <b>ohne</b> Vorjahresabwicklung	2018 €	2019 €	+/- €
Anliegerstraßen	2,16	2,30	+ 0,14
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	1,84	1,96	+ 0,12
wöchentliche Reinigung	2,68	2,82	+ 0,14
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	1,52	1,62	+ 0,10
wöchentliche Reinigung	2,21	2,33	+ 0,12
Fußgängerzone	3,43	3,77	+ 0,34
Gehwege Kehrdienst	1,35	1,31	- 0,04

Bei den in dieser Übersicht genannten Gebührensätzen 2019 handelt es sich um diejenigen, die sich nach der Kalkulation für 2019 ohne die Reduzierung durch Überschüsse bzw. Erhöhung durch Fehlbeträge aus Vorjahren ergeben haben.

## 2.4 Gebührenaufkommen

Die Gebührensätze nach Ziffer 2.3 lassen folgendes Gebührenaufkommen für 2019 erwarten:

Straßenkategorie	Veranlagungs- meter in m	Gebühren- sätze in €	Gebühren- einnahme in €
<u>Kehrdienst</u>			
Anliegerstraßen	58.558	1,00	58.558
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	19.591	0,86	16.848
wöchentliche Reinigung	1.062	1,72	1.827
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	14.674	0,71	10.419
wöchentliche Reinigung	2.573	1,42	3.654
Fußgängerzone	316	2,47	781
Gehwegreinigung	4.161	1,31	5.451
Gesamt			97.538
<u>Winterdienst</u>			
Anliegerstraßen	120.019	1,30	156.025
innerörtliche Straßen	24.581	1,10	27.039
überörtliche Straßen	19.275	0,91	17.540
Fußgängerzone	316	1,30	411
Gesamt			201.015
<b>Kehr- und Winterdienstgebühren insgesamt</b>			<b><u>298.553</u></b>

**2.5 Kostendeckung**

**2.5.1 Kehrdienst**

Kosten lt. Ziffer 1.1.9	=	107.300 €
Gebührenaufkommen lt. Ziffer 2.4	=	97.538 €
Kostendeckung	=	<u>90,90 %</u>

**2.5.2 Winterdienst**

Kosten lt. Ziffer 1.2.10	=	213.500 €
Gebührenaufkommen lt. Ziffer 2.4	=	201.015 €
Kostendeckung	=	<u>94,15 %</u>

**2.5.3 Kostendeckung insgesamt**

Gesamtkosten	=	320.800 €
Gebührenaufkommen	=	298.553 €
Kostendeckung	=	<u>93,06 %</u>

**3. Kostenüber- und -unterdeckungen**

3.1 Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG sind Kostenüberdeckungen innerhalb eines 4-Jahreszeitraumes auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2015 sind bereits abgewickelt und in den Kalkulationen der Vorjahre berücksichtigt. Ebenso wurde der Fehlbetrag Kehrdienst 2016 bereits mit 50% (3.500 €) in die Kalkulation des Jahres 2018 eingestellt. In der Gebührenfestsetzung 2019 ist das Rechnungsergebnis 2016 wie folgt zu berücksichtigen.

Die Nachkalkulation 2016 hat

- im Kehrdienst mit einem Verlust von	6.475,07 €	und
- im Winterdienst mit einem Überschuss von	122.783,00 €	

abgeschlossen.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung festgelegten Kostendeckungsquote werden folgende Beträge in der Gebührenbedarfsberechnung 2019 berücksichtigt:

<b>2016</b>	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) in €	Kostendec- kungsquote	zu berücksichtigen- der Betrag 2016 in €
Kehrdienst 2016	-6.475,07	92,06 %	- 7.033,53
Winterdienst 2016	+122.783,00	94,16 %	+130.398,26

In der Anlage 2 ist deshalb

der Rest-Fehlbetrag 2016 beim Kehrdienst mit	- 3.500 €
und der Überschuss 2016 beim Winterdienst mit	130.400 €

in die Gebührenermittlung 2019 einbezogen worden.

Zusätzlich ist in der Gebührenfestsetzung 2019 das Rechnungsergebnis 2017 wie folgt zu berücksichtigen.

Die Nachkalkulation 2017 hat  
- im Kehrdienst mit einem Verlust von 2.505,20 € und  
- im Winterdienst mit einem Verlust von 39.971,68 € abgeschlossen.

Der Verlust 2017 beim Kehrdienst wird in die Gebührenbedarfsberechnung 2019 in voller Höhe eingestellt.

Der Fehlbetrag Winterdienst 2017 wird zur Gebührenstabilität nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG erst in der Kalkulation 2020ff berücksichtigt. Nur dadurch kann ein überproportionaler Anstieg bei den Winterdienstgebühren 2019 vermieden werden. Da nach derzeitigem Stand alle Rücklagen bereits zur Gebührenminderung in den Vorjahren eingesetzt wurden und somit vollständig aufgebraucht sind, wird es in den Folgejahren allerdings zu einem Gebührenanstieg im Bereich des Winterdienstes kommen, wenn nicht die Gebührenermittlung für das Jahr 2018 zu einem außergewöhnlich positivem Ergebnis führt.

Zusätzlich ist durch die relativ milden Winter der letzten 3 Jahre der Ansatz für Winterdienstaufwendungen (Streusalz, Unternehmerleistungen, Wartung Winterdienstgeräte und Erstattung Stundenaufwand des Baubetriebshofes- Ansatz mit Durchschnittskosten der letzten Jahre-) so stark reduziert worden, das es bei einem evtl. eintretenden strengeren Winter –mit entsprechend höheren Aufwendungen- zu einem „sprunghaften Anstieg“ der Gebühren kommen würde.

Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung festgelegten Kostendeckungsquote werden folgende Beträge in der Gebührenbedarfsberechnung 2019 berücksichtigt:

<b>2017</b>	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) in €	Kostendeckungsquote	zu berücksichtigender Betrag 2017 in €
Kehrdienst 2017	-2.505,20	91,62 %	- 2.734,34
Winterdienst 2017	-39.971,68	93,80 %	-42.613,73

In der Anlage 2 ist deshalb

der Fehlbetrag 2017 beim Kehrdienst mit - 2.700 €  
und der Fehlbetrag 2017 beim Winterdienst mit 0 €

in die Gebührenermittlung 2019 einbezogen worden.

Danach ergeben sich folgende Gebührensätze:

<b>Kehrdienst</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>+/-</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Anliegerstraßen	1,08	1,07	- 0,01
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	0,92	0,91	- 0,01
wöchentliche Reinigung	1,84	1,82	- 0,02
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	0,76	0,75	- 0,01
wöchentliche Reinigung	1,52	1,50	- 0,02
Fußgängerzone	2,47	2,62	+ 0,15
Gehwege	1,47	1,38	- 0,09
<b>Winterdienst</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>+/-</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Anliegerstraßen	0,44	0,51	+ 0,07
innerörtliche Straßen	0,38	0,43	+ 0,05
überörtliche Straßen	0,31	0,35	+ 0,04
Fußgängerzone	0,44	0,51	+ 0,07
<b>Gesamtgebühr</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>+/-</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Anliegerstraßen	1,52	1,58	+ 0,06
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	1,30	1,34	+ 0,04
wöchentliche Reinigung	2,22	2,25	+ 0,03
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	1,07	1,10	+ 0,03
wöchentliche Reinigung	1,83	1,85	+ 0,02
Fußgängerzone	2,91	3,13	+ 0,22
Gehwege Kehrdienst	1,47	1,38	- 0,09

Die in dieser Übersicht genannten Gebührensätze 2018 waren unter Berücksichtigung von Vorjahresüberschüssen ermittelt und tatsächlich in dieser Höhe festgesetzt worden.

### 3.2 Gebührenaufkommen

Die vorstehenden Gebührensätze lassen im Jahre 2019 folgendes Gebührenaufkommen erwarten:

<b>Straßenkategorie</b>	<b>Veranlagungs- meter in m</b>	<b>Gebühren- sätze in €</b>	<b>Gebühren- einnahme in €</b>
<b><u>Kehrdienst</u></b>			
Anliegerstraßen	58.558	1,07	62.657
innerörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	19.591	0,91	17.828
wöchentliche Reinigung	1.062	1,82	1.933
überörtliche Straßen			
zweiwöchentliche Reinigung	14.674	0,75	11.006
wöchentliche Reinigung	2.573	1,50	3.860
Fußgängerzone	316	2,62	828
Gehwegreinigung	4.161	1,38	5.742
<b>Gesamt</b>			<b>103.853</b>
<b><u>Winterdienst</u></b>			
Anliegerstraßen	120.019	0,51	61.210
innerörtliche Straßen	24.581	0,43	10.570
überörtliche Straßen	19.275	0,35	6.746
Fußgängerzone	316	0,51	161
<b>Gesamt</b>			<b>78.687</b>
<b>Kehr- und Winterdienstgebühren insgesamt</b>			<b><u>182.540</u></b>

### 3.3 Kostendeckung

#### 3.3.1 Kehrdienst

Kosten lt. Anlage 2	=	113.500 €
Gebührenaufkommen lt. Ziffer 3.2	=	103.853 €
Kostendeckung	=	<u>91,50 %</u>

#### 3.3.2 Winterdienst

Kosten lt. Anlage 2	=	83.100 €
Gebührenaufkommen lt. Ziffer 3.2	=	78.688 €
Kostendeckung	=	<u>94,69 %</u>

#### 3.3.3 Kostendeckung insgesamt

Gesamtkosten lt. Anlage 2	=	196.600 €
Gebührenaufkommen lt. Ziffer 3.2	=	182.540 €
Kostendeckung	=	<u>92,85 %</u>

Im Auftrag:

Jacobs